

Checkliste zur Selbstinspektion

Für die Selbstinspektion hat sich eine systematische Überprüfung aller Betriebsabläufe anhand einer Checkliste einmal pro Kalenderjahr bewährt.

CHECKLISTE / Regelmäßige Selbstinspektion durch pharmazeutisches Personal nach § 2a ApBetrO			
Protokoll für das Jahr			
Inspektionszeitraum:			
Name der inspizierenden Person:			
Berufsbezeichnung:			
Themenkomplex Personal (§§ 2, 3 ApBetrO)			
Zu überprüfen	Beurteilung		Notwendige Verbesserungen
Ist während der Öffnungszeiten durchgehend ein Apotheker anwesend?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Ist während des Notdiensts durchgehend ein Apotheker anwesend?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Existieren generelle Vertretungsregelungen für die Abwesenheit des Apothekers?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Existieren derartige Vertretungsregelungen auch für den Notfall?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Das Team sorgt dafür, dass bei Abwesenheit der Apothekervertretung die Apotheke geschlossen bleibt.	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Die Vertretung des Apothekenleiters durch einen Apotheker überschreitet nicht drei Monate pro Jahr.	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Die Vertretung des Apothekenleiters durch einen Apothekerassistenten oder einen Pharmazieingenieur wird der zuständigen Behörde rechtzeitig angezeigt.	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Die Vertretung des Apothekenleiters durch einen Apothekerassistenten oder einen Pharmazieingenieur überschreitet nicht vier Wochen pro Jahr.	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Etwaige Nebentätigkeiten des Apothekenleiters werden der zuständigen Behörde vor Beginn ordnungsgemäß angezeigt.	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Liegen die Berufsurkunden aller Mitarbeiter vor?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Sind im Fall einer Personalkontrolle die Berufsurkunden (oder Kopien) für die Apothekervertretung zugänglich?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	

Liegen Ausbildungsverträge für alle Auszubildenden vor?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Die Beratungskompetenzen des pharmazeutischen Personals und deren Grenzen sind schriftlich niedergelegt.	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Abzeichnungsbefugnisse des pharmazeutischen Personals sind schriftlich niedergelegt.	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Es existieren Dienst- und Vertretungspläne (auch für den Notdienst).	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Die Mitarbeiter haben Zugang zu den Dienst- und Vertretungsplänen.	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Das nicht-pharmazeutische Personal ist aufgeklärt, dass es keine pharmazeutischen Tätigkeiten durchführen darf. Die Ausnahmen gemäß § 3 Abs. 5 ApBetrO sind bekannt.	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Es liegen aktuelle schriftliche Nachweise darüber vor, dass das Personal regelmäßig zu spezifischen Themen im Zusammenhang mit seiner Sorgfaltspflicht geschult wird:			
■ Datenschutz	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
■ Hygiene	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
■ Qualitätsmanagementsystem (QMS)	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
■ Lagerung von Arzneimitteln, Medizinprodukten, Ausgangsstoffen und Packmitteln	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
■ Herstellung von Arzneimitteln	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
■ Prüfung von Ausgangsstoffen und Arzneimitteln	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
■ Unterweisung im Arbeitsschutz	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
■ Schutzmaßnahmen bei physiologischen Untersuchungen	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
■ Schutzmaßnahmen bei der Durchführung von Impfungen	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
■ Schutzmaßnahmen vor Unfällen, Gesundheitsgefahren, Brand- und Explosionsgefahren	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
■ Schutz der Umwelt beim Umgang mit Gefahrstoffen	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Sonstiges:	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Themenkomplex Apothekenbetriebsräume: Beschaffenheit, Einrichtung und Ausstattung (§ 4 Abs. 1 bis 6 ApBetrO)			
Es liegt ein Grundriss der Apotheke vor.	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	

Etwaige bauliche oder räumliche Änderungen seit der letzten Revision wurden angezeigt.	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Ein etwaiger neuer bzw. geänderter Mietvertrag oder ein Kauf der Räume wurde angezeigt.	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Besteht eine Raumeinheit?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Sind die Räume in einwandfreiem baulichem und hygienischem Zustand?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Ist die vertrauliche Beratung gewährleistet?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Hat die Offizin einen barrierefreien Zugang zu öffentlichen Verkehrsflächen?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Sind die Betriebsräume durch geeignete Maßnahmen gegen unbefugten Zutritt geschützt?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Ist der Tresor zur Aufbewahrung von Betäubungsmitteln (BtM) fest in Boden und Wand verankert?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Sind ausreichend Lager- und Arbeitsflächen vorhanden?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Sind die Räume ausreichend beleuchtet, belüftet sowie erforderlichenfalls klimatisiert?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Ist eine Lagertemperatur in den Lagerräumen, ggf. der Schleuse sowie ggf. der automatisierten Abgabestation unter 25 °C sichergestellt?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Existieren fortlaufende Aufzeichnungen zur Lagertemperatur unter 25 °C?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Ist die Rezeptur mindestens an drei Seiten raumhoch von anderen Bereichen abgetrennt oder befindet sie sich im Labor?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Sind Wände, Oberflächen und Fußboden leicht zu reinigen?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Existiert für den Umgang mit Drogen ein gesonderter Arbeitsplatz?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Existiert ein gesonderter und entsprechend gekennzeichnete Lagerbereich für Arzneimittelfälschungen und nicht verkehrsfähige Ware (vgl. auch § 21 Abs. 4 und 5 ApBetrO)?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Befinden sich im Freiwahlbereich nur apothekenübliche Waren?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Existiert eine ausreichende Bevorratung mit Arzneimitteln und apothekenpflichtigen Medizinprodukten nach § 15 ApBetrO?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Wird gut beleuchtet und in ausreichender Schriftgröße auf die nächstgelegenen Notdienstapotheken hingewiesen?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	

Sonstiges:	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Themenkomplex Ausrüstung der Apotheke (§ 4 Abs. 2d, 7, 8 sowie § 5 ApBetrO)			
Sind Geräte zur Herstellung von Lösungen, Emulsionen, Suspensionen, Salben, Cremes, Gelen, Pasten, Kapseln, Pulver, Drogenmischungen, Zäpfchen und Ovula vorhanden?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Ist die Herstellung steriler Arzneimittel mit Ausnahme von Arzneimitteln zur parenteralen Anwendung möglich?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Ist ein Gerät zur Herstellung von Wasser für Injektionszwecke vorhanden oder wird Wasser zur Injektion als Fertigarzneimittel in ausreichender Menge vorrätig gehalten?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Sind Geräte und Prüfmittel zur Prüfung der Ausgangsstoffe und der in der Apotheke hergestellten Arzneimittel vorhanden?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Werden die zu eichenden Messgeräte in den vorgeschriebenen Abständen geeicht – z. B. bestimmte Thermometer, Fein- und Analysenwaagen, Blutdruckmessgeräte?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Werden die zu kalibrierenden Geräte in den vorgeschriebenen Abständen kalibriert – z. B. Blutzuckermessgerät, Personenwaage, Babywaage, Wasserbad?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Werden etwaig vorhandene Milchpumpen und Inhalationsgeräte zum Verleih regelmäßig gewartet?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Sind die geforderten Feuerlöscher vorhanden und werden diese regelmäßig überprüft?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Findet regelmäßig ein Elektrocheck der elektrischen Betriebsmittel statt?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Wird der Abzug regelmäßig überprüft und gewartet?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Ist die vorgeschriebene wissenschaftliche Literatur aktuell und vollständig vorhanden – z. B. EuAB, DAB, HAB, Synonym-Verzeichnis, Normdoserverzeichnis, ABDA-Datenbank, Abonnement der PZ bzw. DAZ, Literatur zur Plausibilitätsprüfung, Rechtsvorschriften, sonstige Beratungsliteratur?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Sind Mittel zur maximalen Temperaturkontrolle in der Offizin, in Rezeptur und Labor, im Lagerbereich und ggf. im Kühlkeller vorhanden?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Sind Mittel zur maximalen und minimalen Temperaturkontrolle für die Kühlschränke, ggf. für eine automatisierte Abgabestation und ggf. für einen Kühlkeller vorhanden?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Sind Temperaturlogger zur Auslieferung von temperaturempfindlichen Arzneimitteln im Wege des Botendienstes vorhanden?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	

Sonstiges:	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Themenkomplex Herstellung			
a) Ausgangsstoffe und Primärpackmittel (§§ 6, 11 ApBetrO)			
Werden nur Primärpackmittel mit Zertifikat bezogen?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Werden nur Ausgangsstoffe mit Prüfzertifikat bezogen bzw. werden Ausgangsstoffe ohne vorliegendes Prüfzertifikat zusätzlich zur Identität auf Reinheit und Gehalt geprüft?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Sind alle Packungen korrekt gekennzeichnet?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Werden die internen Prüfnummern auf die Verpackungen der Ausgangsstoffe und der Primärpackmittel übertragen?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Ist sichergestellt, dass die Information über einen etwaigen Einwaagekorrekturfaktor auf der Verpackung der Ausgangsstoffe zu finden ist?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Werden noch nicht geprüfte Ausgangsstoffe und Primärpackmittel getrennt gelagert und als noch nicht geprüft gekennzeichnet?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Werden nicht den Qualitätsanforderungen entsprechende Ausgangsstoffe und Primärpackmittel in Quarantäne gelagert?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Werden alle Ausgangsstoffe und Primärpackmittel gemäß ihren Temperaturanforderungen gelagert?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Werden alle Ausgangsstoffe und Primärpackmittel sowie auch Anbrüche von Fertigarzneimitteln bis maximal zu ihrem Verfalldatum nach Anbruch bzw. zu ihrem Retestdatum gelagert?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Werden alle Gefahrstoffe in einem Gefahrstoffverzeichnis erfasst und wird dieses einmal jährlich überprüft?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Wird die Pflicht zur Registrierung im Verpackungsregister LUCID für Erstinverkehrbringer von mit Ware befüllten Verpackungen beachtet?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
b) Rezepturen (§ 7 ApBetrO)			
Wird der Kontrahierungszwang beachtet?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Wird vor Herstellung der Rezeptur die Verordnung auf Plausibilität geprüft?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Werden auch bereits auf Plausibilität geprüfte Verordnungen und NRF-Rezepturen einer patientenindividuellen Plausibilitätsprüfung unterzogen?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Wird die Plausibilitätsprüfung dokumentiert und freigegeben?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	

Wird bei nicht vorhandener Plausibilität der Verordner kontaktiert und ggf. die Herstellung der Rezeptur verweigert?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Wird vor der Herstellung eine Herstellungsanweisung erstellt (bzw. wird auf bereits vorhandene Anweisungen oder eine Standardherstellungsanweisung zurückgegriffen) und wird diese von einem Apotheker unterschrieben?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Werden bei der Herstellung die Vorschriften im Umgang mit Gefahrstoffen sowie die Arbeitsschutzvorschriften beachtet?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Werden die Hygienerichtlinien beachtet?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Werden Inprozesskontrollen durchgeführt und dokumentiert?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Wird die Rezeptur korrekt nach § 14 ApBetrO gekennzeichnet?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Wird ein Herstellungsprotokoll erstellt und freigegeben?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Erfolgt vor der Freigabe eine Endkontrolle des Produkts?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Erfolgt regelmäßig eine Teilnahme an Rezeptur-Ringversuchen?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Werden die Ergebnisse der Rezeptur-Ringversuche systematisch ausgewertet und mit dem pharmazeutischen Personal besprochen?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
c) Defekturen (§ 8 ApBetrO)			
Es handelt sich entweder um eine Einzelzulassung, verlängerte Rezeptur, Standardzulassung, um Bulkware oder Halbfertigware.	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Wird die 100er-Regel eingehalten?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Erfolgt die Abgabe der Defekturen nur an die eigene Kundschaft?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Der Apothekenbetrieb wird durch die Herstellung der Defekturen nicht beeinträchtigt.	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Existiert für jede Defekturen eine unterschriebene Herstellungsanweisung?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Werden bei der Herstellung die Vorschriften im Umgang mit Gefahrstoffen sowie die Arbeitsschutzvorschriften beachtet?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Werden die Hygienerichtlinien beachtet?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Werden Inprozesskontrollen durchgeführt und dokumentiert?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Wird die Defekturen korrekt nach § 14 ApBetrO gekennzeichnet?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	

Wird für jede Defekturen ein Herstellungsprotokoll erstellt und die Freigabe erteilt?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Wird vor der ersten Herstellung einer Defekturen eine Gefährdungsbeurteilung mit Ermittlung des Scores durchgeführt und protokolliert?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Existiert auf Grundlage des Scores eine unterschriebene Prüfanweisung für jede Defekturen?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Wird für jede Defekturen ein Prüfprotokoll erstellt und die Freigabe erteilt?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
<i>Falls vorhanden:</i> Werden die besonderen Anforderungen an die Herstellung von Arzneimitteln zur parenteralen Anwendung beachtet? Existiert hierzu eine separate Dokumentation?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
<i>Falls vorhanden:</i> Werden die besonderen Anforderungen an die Herstellung von patientenindividuell hergestellten Arzneimitteln beachtet? Existiert für das Stellen bzw. die Verblisterung eine separate Dokumentation?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
<i>Falls vorhanden:</i> Die Herstellung von Standardzulassungen sowie Änderungen bei der Herstellung derselben sind beim Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) angezeigt.	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Sonstiges:	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Themenkomplex Hygiene (§ 4a ApBetrO)			
Existiert im Qualitätsmanagementhandbuch (QMH) ein Kapitel zum Thema Hygiene und ist dieses allen Mitarbeitern bekannt?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Wird dieses Kapitel regelmäßig kritisch hinterfragt und überarbeitet?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Existieren Hygienepläne für die verschiedenen Bereiche der Apotheke, die Einrichtung und die Geräte?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Existiert ein Hygienekonzept für die Personalhygiene?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Ist das Personal aktuell in der Händedesinfektion unterwiesen und liegen Nachweise dazu vor?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Reinigt und desinfiziert sich das herstellende Personal vor jeder Herstellung und nach jeder Unterbrechung bei der Herstellung die Hände?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Ist das Personal unterwiesen, sich nach jedem Toilettengang die Hände zu waschen, und liegen dazu Nachweise vor?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	

Sind an jedem Handwaschbecken stets hautschonende Waschlotionen und Händedesinfektionsmittel in einem Spender sowie Einmalhandtücher bzw. ein Trocknungsgerät vorhanden?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Ist festgelegt, wer für das Nachfüllen dieser Mittel und wer für den Einkauf dieser Mittel verantwortlich ist?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Existiert ein Hygienekonzept für die Wäschehygiene – HV-Kittel, Kittel für die Herstellung, Notdienstbettwäsche, ggf. Vorhänge?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Wird dieses Hygienekonzept regelmäßig kritisch hinterfragt und überarbeitet?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Werden vor Beginn einer Herstellung alle Arbeitsflächen und alle problematischen Geräte korrekt desinfiziert?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Wird diese Desinfektion in der Herstellungsanweisung aufgeführt und im Herstellungsprotokoll dokumentiert?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
<i>Falls aqua purificata selbst hergestellt wird:</i>			
<i>Wird der Ionenaustauscher regelmäßig gewartet?</i>	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
<i>Wird beim Ablaufschlauch des Ionenaustauschers ein Vorlauf von ca. 500 ml Wasser verworfen?</i>	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
<i>Wird der Schlauch des Ionenaustauschers wöchentlich (z. B. mit einer Reinigungslösung aus 3%iger Wasserstoffperoxidlösung unter Zusatz von 0,5 % Milchsäure) gründlich gereinigt und wird dies dokumentiert?</i>	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
<i>Werden die Wasserauffanggeräte einmal wöchentlich intensiv gereinigt?</i>	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
<i>Wird aqua purificata maximal 24 Stunden gelagert?</i>	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Findet täglich eine komplette Abfallentsorgung statt?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Existiert eine Gefährdungsbeurteilung für alle Reinigungsmittel mit einem Gefahrenstoffsymbol?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Sind alle Mitarbeiter im Umgang mit den Reinigungsmitteln unterwiesen und liegen Nachweise dafür vor?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Werden die Hygiene- und Reinigungsmaßnahmen täglich dokumentiert?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
<i>Falls für die Reinigung (z. B. der Fenster) auch externe Reinigungskräfte beschäftigt werden, wird regelmäßig überprüft, ob die Reinigung den Vorgaben entspricht?</i>	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Sonstiges:	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	

Themenkomplex Validierung und Qualifizierung (§ 2a ApBetrO)			
Existieren für alle Herstellungsprozesse zuvor erstellte Herstellungsanweisungen?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Wird regelmäßig überprüft, ob die in den Herstellungsanweisungen festgelegten Qualitätskriterien in den Herstellungsprotokollen erfüllt werden?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Werden alle Herstellungsprozesse regelmäßig systematisch überprüft (z. B. Rezeptur, Defektur, Verblisterung)?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Wird diese Validierung dokumentiert?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Werden neue Geräte einmalig einer Installationsqualifizierung unterzogen?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Werden alle Geräte zur Arzneimittelherstellung regelmäßig einer Funktionsqualifizierung und Leistungsqualifizierung unterzogen?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Werden diese Überprüfungen dokumentiert?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Sonstiges:	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Themenkomplex Warenbeschaffung und Lagerung (§ 16 ApBetrO)			
Werden Arzneimittel, apothekenpflichtige und verschreibungspflichtige Medizinprodukte sowie Ausgangsstoffe und Packmittel nur von autorisierten Großhändlern und Herstellern beschafft?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Wird die stichprobenartige Überprüfung von Arzneimitteln und apothekenpflichtigen Medizinprodukten nach § 12 ApBetrO regelmäßig durchgeführt und dokumentiert?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Werden Waren mit vermuteten Mängeln in Quarantäne gelagert und wird das entsprechende Verfahren zur Meldung von Qualitätsmängeln an die Arzneimittelkommission (AMK) eingeleitet?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Wird beim Wareneingang auf ausreichend lange Laufzeiten geachtet und Ware ohne ausreichend lange Laufzeit zügig retourniert?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Werden noch nicht geprüfte Ausgangsstoffe sowie Primärpackmittel als nicht geprüft gekennzeichnet und bis zur Prüfung in Quarantäne gelagert?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Wird auf die durchgehend korrekte Lagerung von Kühlartikeln geachtet?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Sonstiges:	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	

Themenkomplex Abgabe und Beratung (§§ 17, 20 ApBetrO)			
Nur das pharmazeutische Personal gibt Arzneimittel sowie apothekenpflichtige und verschreibungspflichtige Medizinprodukte ab und berät dazu.	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Sind die Beratungsbefugnisse sowie auch die Beratungsgrenzen des pharmazeutischen Personals schriftlich niedergelegt?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Liegen etwaige Abzeichnungsbefugnisse von PTA schriftlich vor?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Existiert ein Fortbildungsplan für das pharmazeutische Personal?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Sind dem pharmazeutischen Personal die BAK-Leitlinien zur Abgabe und Beratung bekannt?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Sind dem pharmazeutischen Personal die besonderen Anforderungen an die Beratung bei der Abgabe von Notfallkontrazeptiva bekannt?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Werden die Ergebnisse von Pseudo-Customer-Besuchen systematisch ausgewertet und mit dem pharmazeutischen Personal besprochen?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Wird von allen Mitarbeitern mit Kundenkontakt die Geheimhaltungspflicht eingehalten?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Werden von allen Mitarbeitern mit Zugang zu Kundendaten die Datenschutzbestimmungen eingehalten?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
<i>Falls Arzneimittel durch den Botendienst ausgeliefert werden:</i>			
<i>Werden die Arzneimittel für jeden Empfänger getrennt verpackt sowie mit dessen Namen und Adresse versehen?</i>	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
<i>Ist bei der Zustellung von Arzneimitteln die Beratung durch pharmazeutisches Personal sichergestellt?</i>	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
<i>Werden die für die Waren geltenden Temperaturanforderungen lückenlos bis zur Abgabe an den Empfänger eingehalten?</i>	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
<i>Wird ein Nachweis über die Einhaltung der geforderten Temperaturen erbracht und auch dokumentiert (z. B. mittels Temperaturlogger)?</i>	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
<i>Ist sichergestellt, dass weder Arzneimittel, die auf T-Rezepten verordnet werden müssen (Inhaltsstoffe Thalidomid, Lenalidomid und Pomalidomid), noch Notfallkontrazeptiva (Inhaltsstoffe Ulipristalacetat und Levonorgestrel) auf dem Versandweg zum Empfänger gelangen?</i>	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Ist sichergestellt, dass zu Wochenbeginn der Notdienstausgang aktualisiert wird?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	

Passiert dies bereits vor Wochenbeginn, wenn am Montag ein Feiertag ist?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
<i>Falls eine automatisierte Abgabestation vorhanden ist:</i>			
<i>Ist eine Beratung vor der Ausgabe der Arzneimittel sichergestellt?</i>	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
<i>Werden die Arzneimittel für jeden Empfänger getrennt verpackt sowie mit dessen Namen und Adresse versehen?</i>	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
<i>Findet eine tägliche Temperaturkontrolle für die Abgabestation statt und werden die Ergebnisse dokumentiert?</i>	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
<i>Falls pharmazeutische Dienstleistungen (pDL) gemäß Vor-Ort-Apotheken-Stärkungsgesetz (VOASG) und § 129 Abs. 5e Sozialgesetzbuch (SGB) V angeboten werden:</i>			
<i>Wird die Durchführung aller angebotenen pDL im QMH ausführlich beschrieben?</i>	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
<i>Ist dabei festgelegt, wer unter welchen Voraussetzungen die pDL durchführen darf?</i>	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
<i>Ist festgelegt, welche Empfehlungen der Patient aufgrund welcher Ergebnisse erhält?</i>	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
<i>Ist beschrieben, wer die jeweilige pDL zulasten des Kostenträgers erhalten darf?</i>	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
<i>Ist beschrieben, welche Unterlagen zur Durchführung der jeweiligen pDL benötigt werden?</i>	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
<i>Ist beschrieben, wie die Abrechnung von durchgeführten pDL erfolgt?</i>	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
<i>Falls Impfungen nach § 20c Infektionsschutzgesetz (IfSG) gegen Grippe und das Coronavirus angeboten werden:</i>			
<i>Wird die Durchführung der angebotenen Impfungen im QMH ausführlich beschrieben?</i>	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
<i>Ist sichergestellt, dass die Impfungen nur durch speziell ärztlich geschulte Apotheker vorgenommen werden?</i>	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
<i>Ist sichergestellt, dass ein Beratungsgespräch stattfindet, in dem dem Patienten die aktuelle Fassung des Aufklärungsmerkkblatts, ein Anamnesebogen und die Einwilligungserklärung des Robert Koch-Instituts (RKI) vorgelegt werden?</i>	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
<i>Erhält der Patient eine Kopie der Einwilligungserklärung?</i>	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
<i>Ist sichergestellt, dass die Impfung im Impfausweis dokumentiert wird oder dass der Apotheker bei Nichtvorhandensein des Impfausweises eine Impfbescheinigung ausstellt?</i>	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
<i>Ist sichergestellt, dass bei Auftreten unerwünschter Impfreaktionen, die über das übliche Maß hinausgehen, der Patient an einen Arzt überwiesen wird und dass der Apotheker den Vorfall der AMK und dem Gesundheitsamt meldet?</i>	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	

<i>Falls Chemikalien in der Apotheke abgegeben werden:</i>			
<i>Liegt eine Erneuerung des Nachweises der Sachkunde gemäß § 11 Abs. 1 Chemikalien-Verbotsverordnung (ChemVerbotsV) für das abgebende pharmazeutische Personal vor, wenn Erwerb der Sachkunde länger als sechs Jahre zurückliegt?</i>	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
<i>Wird der Prozess der Abgabe von Chemikalien ausführlich im QMH dargestellt?</i>	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
<i>Werden dabei die folgenden Vorschriften beachtet:</i>			
■ ChemVerbotsV	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
■ Gefahrstoffverordnung (GefStoffV)	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
■ Verordnung (EG) 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen (CLP-Verordnung)	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
■ Verordnung (EU) 2019/1148 über die Vermarktung und Verwendung von Ausgangsstoffen für Explosivstoffe	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
■ Ausgangsstoffgesetz (AusgStG)	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Sonstiges:	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Themenkomplex Arzneimittelrisiken (§ 21 ApBetrO)			
Werden Qualitätsmängel, unerwünschte Arzneimittelwirkungen (UAW) sowie Hinweise zu Arzneimittelmissbrauch intern erfasst und von einem Apotheker beurteilt?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Werden Qualitätsmängel, UAW und Arzneimittelmissbrauch an die AMK gemeldet?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Wird bei Verdacht auf Fälschung eines Arzneimittels umgehend die zuständige Behörde sowie ggf. die AMK informiert?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Wird bei einem Rückruf von in der Apotheke hergestellten Arzneimitteln die zuständige Behörde informiert?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Werden Chargenrückrufe umgehend bearbeitet?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Ist sichergestellt, dass alle betroffenen Mitarbeiter über die wichtigen Mitteilungen der AMK wöchentlich informiert werden?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Ist die Quarantänelagerung bei Waren mit vermutetem Qualitätsmangel, Chargenrückruf oder Fälschungsverdacht sichergestellt?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Wird von Chargenrückrufen betroffene Ware umgehend retourniert?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Sonstiges:	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	

Themenkomplex Dokumentation			
a) Allgemeine Grundsätze der Dokumentation			
Ist bei allen schriftlichen Dokumentationen trotz ggf. später vorgenommener Korrekturen und Ergänzungen die ursprüngliche Dokumentation noch erkennbar?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Ist sichergestellt, dass alle Dokumentationen über den vorgeschriebenen Zeitraum aufbewahrt werden?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Ist sichergestellt, dass alle Dokumentationen in angemessener Zeit vorgelegt werden können?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Ist sichergestellt, dass alle Aufzeichnungen auf Datenträgern unverzüglich lesbar gemacht werden können?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Ist sichergestellt, dass nicht mehr benötigte Dokumentationen entsprechend den Datenschutzvorgaben entsorgt bzw. vernichtet werden?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Werden Dokumentationen, die in Papierform vorliegen, an allen geforderten Stellen von der entsprechenden Person eigenhändig unterschrieben bzw. abgezeichnet?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Erfolgt bei einer Aufzeichnung auf Datenträgern eine qualifizierte elektronische Signatur (QES) an allen Stellen, an denen die ApBetrO ein Namenszeichen oder eine QES fordert?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
b) QMS (§ 2a ApBetrO)			
Ist das in § 2a ApBetrO geforderte QMS in einem QMH beschrieben?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Sind im QMH alle relevanten pharmazeutischen Tätigkeiten inklusive ihrer betrieblichen Abläufe beschrieben?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Werden im QMH für alle Prozesse die verantwortlichen Personen sowie auch deren Stellvertreter benannt?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Existieren Aufzeichnungen zu regelmäßigen internen Audits inklusive deren Nachbearbeitung?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Werden die protokollierten Ergebnisse der Selbstinspektion von der Apothekenleitung bewertet und ggf. notwendige Maßnahmen eingeleitet?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Werden diese Maßnahmen einer Ergebniskontrolle unterzogen und wird diese ebenfalls dokumentiert?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Dokumentationen über externe Qualitätsprüfungen und deren systematische Bewertung liegen vor, ggf. werden Maßnahmen eingeleitet, einer Ergebniskontrolle unterzogen und ebenfalls dokumentiert (z. B. externe Audits, externe Coachings, Pseudo-Customer-Besuche, Ringversuche).	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	

c) Transfusionsgesetz (§ 17 Abs. 6a ApBetrO)			
Ist sichergestellt, dass die Dokumentation zu Abgabe und Erwerb von Blutzubereitungen, Sera aus menschlichem Blut und Zubereitungen aus anderen Stoffen menschlicher Herkunft sowie Arzneimitteln zur spezifischen Therapie von Gerinnungsstörungen bei Hämophilie 30 Jahre lang aufbewahrt wird?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Bei Erwerb und Abgabe werden folgende Angaben aufgezeichnet:			
■ Bezeichnung des Arzneimittels	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
■ Chargenbezeichnung und Menge des Arzneimittels	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
■ Datum des Erwerbs und der Abgabe	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
■ Name und Anschrift des verschreibenden Arztes sowie Name oder Firma und Anschrift des Lieferanten	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
■ Name, Vorname, Geburtsdatum und Adresse des Patienten oder bei der für die Arztpraxis bestimmte Abgabe der Name und die Anschrift des verschreibenden Arztes	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Nach der Abgabe von Arzneimitteln zur spezifischen Therapie von Gerinnungsstörungen bei Hämophilie werden dem verschreibenden Arzt folgende Angaben schriftlich oder elektronisch gemeldet:			
■ Bezeichnung des Arzneimittels	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
■ Chargenbezeichnung und Menge des Arzneimittels	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
■ Datum der Abgabe	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
■ Name, Vorname, Geburtsdatum und Wohnort des Patienten	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
d) T-Rezepte (§ 17 Abs. 6b ApBetrO)			
Wurden alle Verordnungen innerhalb der Gültigkeit des Rezepts (6+1 Tage) beliefert?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Wurden alle Durchschriften entweder per Versand oder alle Verordnungen elektronisch innerhalb einer Woche nach der Belieferung an das BfArM übermittelt?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Ist sichergestellt, dass die Dokumentation zu Abgabe und Erwerb der Arzneistoffe Thalidomid, Lenalidomid und Pomalidomid mindestens bis ein Jahr nach Ablauf des Verfalldatums, jedoch nicht weniger als fünf Jahre lang aufbewahrt wird?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Bei Erwerb und Abgabe entsprechender Arzneimittel oder Ausgangsstoffe werden folgende Angaben aufgezeichnet:			
■ Bezeichnung und Chargenbezeichnung des Arzneimittels oder Wirkstoffs	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
■ Menge des Arzneimittels oder Wirkstoffs	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	

■ Datum des Erwerbs	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
■ Datum der Abgabe	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
■ Name oder Firma und Anschrift des Lieferanten	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
■ Name und Anschrift des verschreibenden Arztes	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
■ Name und Anschrift des Patienten	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Ist sichergestellt, dass nach Versand der Durchschrift oder nach der elektronischen Übermittlung der Verschreibung an das BfArM das Datum des Versands bzw. der elektronischen Übermittlung diesen Angaben hinzugefügt wird?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
e) Einfuhr von Arzneimitteln (§ 18 ApBetrO)			
Es ist sichergestellt, dass die Voraussetzungen aus § 73 Abs. 3 Arzneimittelgesetz (AMG) zur Einfuhr von Arzneimitteln eingehalten werden:			
■ Die Einfuhr erfolgt nur auf vorliegende Bestellung einzelner Personen in geringer Menge.	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
■ Das Arzneimittel ist in dem Staat, aus dem es eingeführt wird, rechtmäßig in Verkehr gebracht worden.	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
■ Es steht im Inland kein vergleichbares Arzneimittel zur Verfügung	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
■ Es liegt eine ärztliche oder zahnärztliche Verordnung vor, falls das Arzneimittel aus einem Drittstaat (nicht Mitgliedstaat der Europäischen Union oder anderer Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum) bezogen wird.	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Ist sichergestellt, dass die Dokumentation zur Einfuhr von Arzneimitteln nach § 73 Abs. 3 AMG mindestens bis ein Jahr nach Ablauf des Verfalldatums, jedoch nicht weniger als fünf Jahre lang aufbewahrt wird?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Die Dokumentation umfasst die folgenden Angaben:			
■ Bezeichnung des eingeführten Arzneimittels	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
■ Name oder Firma und Anschrift des pharmazeutischen Unternehmers	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
■ Chargenbezeichnung, Menge des Arzneimittels und Darreichungsform	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
■ Name oder Firma und Anschrift des Lieferanten	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
■ Name und Anschrift des Patienten	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
■ Name und Anschrift des verschreibenden Arztes	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	

■ Datum der Bestellung und der Abgabe	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
■ Ggf. Mitteilung besonderer Hinweise aus Gründen der Arzneimittelsicherheit	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
■ Namenszeichen des Apothekers, der das Arzneimittel abgegeben oder die Abgabe beaufsichtigt hat	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
f) Verschreibungspflichtige Tierarzneimittel (§ 19 ApBetrO)			
Ist sichergestellt, dass die Dokumentation über die Abgabe und den Erwerb von verschreibungspflichtigen Arzneimitteln, die zur Anwendung bei Tieren bestimmt sind, mindestens bis ein Jahr nach Ablauf des Verfalldatums, jedoch nicht weniger als fünf Jahre lang aufbewahrt wird?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Die Dokumentation zum Erwerb umfasst eine geordnete Zusammenstellung der Lieferscheine, Rechnungen oder Warenbegleitscheine, aus denen sich die folgenden Angaben ergeben:			
■ Name oder Firma und Anschrift des Lieferanten	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
■ Bezeichnung, Menge und Chargenbezeichnung des Arzneimittels	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
■ Datum des Erwerbs	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Die Dokumentation zur Abgabe umfasst ein Doppel oder eine Kopie der Verschreibung mit den folgenden Angaben:			
■ Name und Anschrift des Empfängers	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
■ Name und Anschrift des verschreibenden Tierarztes	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
■ Bezeichnung, Menge und Chargenbezeichnung des Arzneimittels	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
■ Datum der Abgabe	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Ist sichergestellt, dass eine entsprechende Dokumentation auch dann erfolgt, wenn ein Tierarzt ohne Vorlage einer schriftlichen Verordnung verschreibungspflichtige Tierarzneimittel bezieht?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Ist sichergestellt, dass verschreibungspflichtige Arzneimittel für Tiere zur Lebensmittelerzeugung nur auf eine Verschreibung hin abgegeben werden, die in zweifacher Ausfertigung vorliegt, und dass die Chargenbezeichnung des Arzneimittels auf dem Original der Verschreibung notiert wird?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Rechnet der Apothekenleiter einmal jährlich die Ein- und Ausgänge gegen den vorhandenen Bestand und dokumentiert dies mit Datum und Namenszeichen?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
g) BtM (§ 17 Betäubungsmittelgesetz [BtMG])			
Ist sichergestellt, dass die komplette Dokumentation zu Abgabe und Erwerb von BtM drei Jahre lang aufgehoben wird?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	

Existieren alle Lieferscheine der BtM sowie alle Durchschriften der BtM-Rezepte jeweils nach Eingangsdatum sortiert?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Die Dokumentation enthält getrennt für jede Betriebsstätte und jedes BtM die folgenden Angaben zu jedem Zugang und jedem Abgang:			
■ Datum	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
■ Name oder Firma und Anschrift des Lieferanten oder des Empfängers oder die sonstige Herkunft oder den sonstigen Verbleib	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
■ Die zugegangene oder abgegangene Menge und den sich daraus ergebenden Bestand	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
■ Im Fall des Anbaus zusätzlich die Anbaufläche nach Lage und Größe sowie das Datum der Aussaat	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
■ Im Fall des Herstellens zusätzlich die Angabe der eingesetzten oder hergestellten BtM, der nicht dem Gesetz unterliegenden Stoffe oder der ausgenommenen Zubereitungen nach Art und Menge	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
■ Im Fall der Abgabe ausgenommenen Zubereitungen durch deren Hersteller zusätzlich den Namen oder die Firma und die Anschrift des Empfängers oder alternativ die Durchschriften der Ausgangsrechnungen, in denen die ausgenommenen Zubereitungen kenntlich gemacht sind, fortlaufend nach dem Rechnungsdatum abgeheftet	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Werden die Bestandsangaben auf den Karteikarten oder auf den entsprechenden Ausdrucken am Ende eines jeden Kalendermonats vom Apothekenleiter mit dem vorhandenen Bestand abgeglichen und wird diese Überprüfung abgezeichnet?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Werden Vernichtungen von BtM dokumentiert und sowohl von der vernichtenden Person als auch von zwei Zeugen unterzeichnet?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Existieren zu allen Notfallverschreibungen nachgelieferte BtM-Rezepte und wurden in der Dokumentation jeweils die Notfallverschreibung und der Durchschlag des nachgereichten BtM-Rezepts dauerhaft miteinander verbunden?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
h) pDL			
Ist sichergestellt, dass die Dokumentation der pDL mindestens vier Jahre lang aufbewahrt wird (§ 3 Abs. 4 S. 4 der Anlage 11 zum Rahmenvertrag nach § 129 SGB V)?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	

Ist sichergestellt, dass die Dokumentation der pDL über vier Jahre hinaus aufbewahrt wird, falls die Daten für eine längerfristige Betreuung notwendig sind oder die Apotheke in dieser Zeit in einen Rechtsstreit mit dem Versicherten oder dessen Kostenträger gerät?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Unterschreibt der Patient eine Vereinbarung zur Durchführung der pDL durch die Apotheke (nur notwendig bei Erstdurchführung)?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Quittiert der Patient mit einer zweiten Unterschrift den Erhalt der pDL?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Unterschreiben Privatpatienten eine gesonderte Einwilligungserklärung zum Datenschutz?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Unterschreiben Patienten die Entbindung des Apothekers von der Schweigepflicht, falls eine Rücksprache mit dem Arzt notwendig wird oder eine Übersendung von Ergebnissen an den Arzt erfolgen soll?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
i) Impfungen gegen Grippe und das Coronavirus (§ 22 IfSG)			
Ist sichergestellt, dass die Patientenakten mit Anamnesebogen und Einwilligungserklärung zehn Jahre lang aufgehoben werden?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Enthalten die Patientenakten Aufzeichnungen über:			
■ Den verabreichten Impfstoff	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
■ Das Impfdatum	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
■ Den Namen des Impfstoffherstellers, die Chargenbezeichnung	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
■ Den Namen und die Unterschrift der geimpften Person	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
■ Die Adresse der Impfung	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Enthält die Impfdokumentation für jede Schutzimpfung die folgenden Angaben:			
■ Datum der Schutzimpfung	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
■ Bezeichnung und Chargenbezeichnung des Impfstoffs	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
■ Name der Krankheit, gegen die geimpft wird	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
■ Name der geimpften Person sowie deren Geburtsdatum	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
■ Name und Anschrift der Apotheke	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
■ Name und Unterschrift des impfenden Apothekers (in Schriftform oder in elektronischer Form mit QES)	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	

Wird in der Impfdokumentation auf folgende Sachverhalte hingewiesen:			
■ Notwendige Folge- und Auffrischimpfungen mit Terminvorschlägen	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
■ Zweckmäßiges Verhalten bei ungewöhnlichen Impfreaktionen	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
■ Die sich ggf. ergebenden Ansprüche bei Eintritt eines Impfschadens	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
■ Stellen, bei denen die sich aus einem etwaigen Impfschaden ergebenden Ansprüche geltend gemacht werden können	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Ist sichergestellt, dass die Nachweise von Meldungen unerwünschter Impfreaktionen an die AMK und das Gesundheitsamt mindestens ein Jahr nach Ablauf des Verfalldatums des Impfstoffs, jedoch nicht weniger als fünf Jahre aufbewahrt werden?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
j) Prüfung der Fertigarzneimittel und apothekenpflichtigen Medizinprodukte (§ 12 ApBetrO)			
Ist sichergestellt, dass die Dokumentation zur stichprobenweisen organoleptischen Prüfung von Fertigarzneimitteln und apothekenpflichtigen Medizinprodukten mindestens bis ein Jahr nach Ablauf des Verfalldatums, jedoch nicht weniger als fünf Jahre lang aufbewahrt wird?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Das Prüfprotokoll enthält die folgenden Angaben:			
■ Name oder Firma des pharmazeutischen Unternehmers, bei Medizinprodukten des Herstellers oder seines Bevollmächtigten	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
■ Bezeichnung und bei Arzneimitteln zusätzlich die Darreichungsform	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
■ Die Chargenbezeichnung oder das Herstellungsdatum	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
■ Das Datum und die Ergebnisse der Prüfung	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
■ Das Namenszeichen des Prüfenden	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
■ Ggf. zusätzlich das Namenszeichen des Apothekers, der die Prüfung beaufsichtigt hat (falls PTA, PTA in Ausbildung oder Pharmazeuten im Praktikum die Prüfung durchgeführt haben)	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
k) Prüfung von Ausgangsstoffen (§ 11 ApBetrO)			
Ist sichergestellt, dass die Dokumentation zur Prüfung von Ausgangsstoffen mindestens bis ein Jahr nach Ablauf des Verfalldatums, jedoch nicht weniger als fünf Jahre lang aufbewahrt wird?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Werden Ausgangsstoffe und Primärpackmittel mit vorliegendem Prüfzertifikat auf Identität überprüft?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Werden dabei die Angaben auf dem Zertifikat überprüft?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	

Werden Ausgangsstoffe ohne vorliegendes Prüfzertifikat auf Reinheit, Identität und Gehalt geprüft?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Sind die Prüfprotokolle vollständig und kurzfristig einsehbar?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Die Prüfprotokolle enthalten die folgenden Angaben:			
■ Bezeichnung des Ausgangsstoffs und Chargenbezeichnung	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
■ Name des Lieferanten, Datum des Bezugs und Einkaufspreis	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
■ Prüfzertifikat	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
■ Verwendete Prüfvorschrift und Prüfange- weisung	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
■ Ergebnisse der einzelnen Prüfungen inklusive Nennung von Messwerten	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
■ Interne Prüfnummer	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
■ Verfalldatum bzw. Retestdatum	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
■ Name und Namenszeichen des Prüfenden	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
■ Freigabe: Datum und Unterschrift des Apothekers	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Ist sichergestellt, dass sich auf allen Aus- gangsstoffen Angaben zur internen Prüf- nummer sowie zum Verfalldatum bzw. Retestdatum befinden?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Ist sichergestellt, dass die Information über einen etwaigen Einwaagekorrekturfaktor auf der Verpackung der Ausgangsstoffe zu finden ist?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Wird bei Kosmetika, die zur Herstellung von Rezepturen und Defekturen benötigt wer- den, vor der Herstellung die pharmazeuti- sche Qualität überprüft und dokumentiert?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
l) Herstellung von Rezeptur Arzneimitteln (§ 7 ApBetrO)			
Ist sichergestellt, dass die Dokumentation zur Herstellung von Rezepturen mindestens bis ein Jahr nach Ablauf des Verfalldatums, jedoch nicht weniger als fünf Jahre lang aufbewahrt wird?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Liegen zu jeder Rezeptur eine Plausibili- tätsprüfung, eine Herstellungsanweisung und ein Herstellungsprotokoll inklusive der erforderlichen Unterschriften vor?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Die Plausibilitätsprüfung berücksichtigt mindestens die folgenden Punkte:			
■ Dosierung	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
■ Applikationsart	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	

■ Art, Menge und Kompatibilität der Ausgangsstoffe untereinander sowie deren gleichbleibende Qualität in dem fertig hergestellten Rezepturarzneimittel über den Haltbarkeitszeitraum	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
■ Haltbarkeit des Rezepturarzneimittels	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Die Herstellungsanweisung enthält mindestens Festlegungen:			
■ Zur Herstellung der jeweiligen Darreichungsform einschließlich der Herstellungstechnik und der Ausrüstungsgegenstände	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
■ Zur Plausibilitätsprüfung	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
■ Zur Primärverpackung und zur Kennzeichnung	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
■ Zu Inprozesskontrollen (soweit durchführbar)	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
■ Zur Vorbereitung des Arbeitsplatzes	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
■ Zur Freigabe und zur Dokumentation	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Das Herstellungsprotokoll enthält mindestens die folgenden Angaben:			
■ Art und Menge der Ausgangsstoffe und deren Chargenbezeichnungen oder Prüfnummern	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
■ Herstellungsparameter	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
■ Ergebnisse der vorgesehenen Inprozesskontrollen	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
■ Name des Patienten sowie des verschreibenden Arztes oder Zahnarztes	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
■ Bei Arzneimitteln zur Anwendung bei Tieren den Namen des Tierhalters und der Tierart sowie den Namen des verschreibenden Tierarztes	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
■ Bei Rezepturarzneimitteln, die auf Kundenanforderung hergestellt werden, den Namen des Kunden	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
■ Namenszeichen der herstellenden Person sowie ggf. Namenszeichen des Apothekers, der die Herstellung beaufsichtigt hat	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
m) Herstellung von Defekturarzneimitteln (§ 8 ApBetrO)			
Ist sichergestellt, dass die Dokumentation zur Herstellung von Defekturen mindestens bis ein Jahr nach Ablauf des Verfalldatums, jedoch nicht weniger als fünf Jahre lang aufbewahrt wird?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	

Liegen zu jeder Defektur eine Herstellungsanweisung, ein Herstellungsprotokoll, eine Prüfanweisung, ein Prüfprotokoll sowie eine Gefährdungsbeurteilung mit Ermittlung des Scores inklusive der erforderlichen Unterschriften vor?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Die Herstellungsanweisung enthält mindestens Festlegungen:			
■ Zu den einzusetzenden Ausgangsstoffen, den Primärpackmitteln und den Ausrüstungsgegenständen	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
■ Zu den technischen und organisatorischen Maßnahmen, um Kreuzkontaminationen und Verwechslungen zu vermeiden, einschließlich der Vorbereitung des Arbeitsplatzes	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
■ Zu den einzelnen Arbeitsschritten, einschließlich der Sollwerte, und zu Inprozesskontrollen (soweit durchführbar)	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
■ Zur Kennzeichnung, einschließlich des Herstellungs- und des Verfalldatums bzw. des Retestdatums sowie zu Lagerungsbedingungen und Vorsichtsmaßnahmen (falls erforderlich)	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
■ Zur Freigabe	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Das Herstellungsprotokoll enthält mindestens die folgenden Angaben:			
■ Das Herstellungsdatum und die Chargenbezeichnung	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
■ Die eingesetzten Ausgangsstoffe sowie deren Einwaagen oder Abmessungen und deren Chargenbezeichnungen oder Prüfnummern	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
■ Ergebnisse der vorgesehenen Inprozesskontrollen	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
■ Herstellungsparameter	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
■ Gesamtausbeute und die Anzahl der abgeteilten Darreichungsformen (soweit zutreffend)	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
■ Verfalldatum bzw. Retestdatum	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
■ Namenszeichen der herstellenden Person sowie ggf. Namenszeichen des Apothekers, der die Herstellung beaufsichtigt hat	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Die Prüfanweisung enthält mindestens Angaben:			
■ Zur Probenentnahme	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
■ Zur Prüfmethode und zur Art der Prüfungen, einschließlich der zulässigen Soll- oder Grenzwerte	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	

Das Prüfprotokoll enthält mindestens die folgenden Angaben:			
■ Nennung der zugrunde liegenden Prüf-anweisung	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
■ Datum der Prüfung	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
■ Prüfergebnisse	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
■ Namenszeichen der prüfenden Person sowie ggf. Namenszeichen des Apothekers, der die Prüfung beaufsichtigt hat	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
■ Freigabe durch einen Apotheker	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Ist sichergestellt, dass der Umfang der Prüfanweisung auf einer zuvor durchgeführten Gefährdungsbeurteilung mit Ermittlung des Scores beruht und ist dies dokumentiert?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
n) Abgabe von Gefahrstoffen (§ 9 ChemVerbotsV)			
Ist sichergestellt, dass das Abgabebuch für Gefahrstoffe mindestens fünf Jahre lang nach der letzten Eintragung aufbewahrt wird?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Bei jeder Abgabe werden mindestens die folgenden Angaben dokumentiert:			
■ Art und Menge der abgegebenen Stoffe oder Gemische	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
■ Datum der Abgabe	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
■ Verwendungszweck	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
■ Name der abgebenden Person	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
■ Name und Anschrift des Erwerbers	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
■ Bei Entgegennahme durch eine Empfangsperson zusätzlich Name und Anschrift der Empfangsperson	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
■ Bei Abgabe an öffentliche Forschungs-, Untersuchungs- oder Lehranstalten zusätzlich die Angabe, ob die Abgabe zu Forschungs-, Analyse- oder Lehrzwecken erfolgt	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
■ Unterschrift oder handschriftliche elektronische Unterschrift des Erwerbers bzw. der Empfangsperson	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
o) Arzneimittelrisikomanagement			
Wird dokumentiert, dass die wöchentlichen Informationen der AMK von allen betroffenen Mitarbeitern gelesen wurden?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Wird dokumentiert, dass die entsprechenden Chargenüberprüfungen stattgefunden haben?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	

Werden aufgrund von Chargenrückrufen durchgeführte Retouren dokumentiert?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Werden die von der Apotheke selbst festgestellten Qualitätsmängel, UAW sowie Hinweise zu Arzneimittelmisbrauch und sämtlicher Schriftwechsel mit der AMK und den Behörden dazu dokumentiert?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
p) Medizinproduktebuch und Bestandsverzeichnis (§§ 10, 12 MPBetreibV)			
Ist sichergestellt, dass das Medizinproduktebuch mindestens fünf Jahre lang nach Außerbetriebnahme des eingetragenen Medizinprodukts aufbewahrt wird?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Ist sichergestellt, dass alle in Anlage 1 und 2 MPBetreibV genannten Medizinprodukte (mit Ausnahme von elektronischen Fieberthermometern und Blutdruckmessgeräten mit Quecksilber oder Aneroidmanometer) im Medizinproduktebuch aufgeführt sind (Blutdruckmessgeräte, Verleihgeräte)?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Das Medizinproduktebuch enthält mindestens die folgenden Angaben:			
■ Angaben zur eindeutigen Identifikation des Medizinprodukts	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
■ Beleg über die Funktionsprüfung und Einweisung	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
■ Name der beauftragten Person, Zeitpunkt der Einweisung sowie Namen der eingewiesenen Personen	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
■ Fristen und Datum der Durchführung sowie das Ergebnis der vorgeschriebenen sicherheits- und messtechnischen Kontrollen und Datum von Instandhaltungen sowie Name der verantwortlichen Person oder der Firma, die diese Maßnahme durchgeführt hat	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
■ Datum, Art und Folgen von Funktionsstörungen und wiederholten gleichartigen Bedienungsfehlern	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
■ Angaben zu Vorkommnismeldungen an Behörden und Hersteller	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Ist sichergestellt, dass alle aktiven nicht implantierbaren Medizinprodukte im Bestandsverzeichnis aufgeführt sind (elektrisch betriebene Geräte, Verleihgeräte)?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Das Bestandsverzeichnis enthält mindestens die folgenden Angaben:			
■ Bezeichnung, Art und Typ, Loscode oder Seriennummer, Anschaffungsjahr des Medizinprodukts	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
■ Name oder Firma und die Anschrift des Herstellers, des Bevollmächtigten oder ggf. des Importeurs	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
■ Die der CE-Kennzeichnung hinzugefügte Kennnummer der Benannten Stelle (so weit angegeben)	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	

■ Betriebliche Identifikationsnummer (soweit vorhanden)	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
■ Standort und betriebliche Zuordnung	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
■ Die festgelegte Frist für sicherheitstechnische Kontrollen	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
q) Erste-Hilfe-Ausbildung			
Ist sichergestellt, dass während der Öffnungszeiten stets ein Ersthelfer anwesend ist und liegen Nachweise dafür vor?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Wird die Erste-Hilfe-Ausbildung spätestens alle zwei Jahre durch den Besuch eines Kurses von neun Unterrichtseinheiten je 45 Minuten aufgefrischt?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
r) Brandschutzbeauftragter			
Finden alle drei bis fünf Jahre Übungen zum Brandschutz mit möglichst allen Mitarbeitern statt?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
<i>Falls die Brandgefährdung der Apotheke über das übliche Maß hinausgeht oder sich die Apotheke z. B. in einem Einkaufszentrum mit gemeinsamen Rettungswegen und Evakuierungsplänen befindet: Verfügt die Apotheke über einen oder mehrere Brandschutzbeauftragte (empfohlen: fünf Prozent der Mitarbeiter) und liegt ein schriftlicher Nachweis über die regelmäßige Fortbildung (empfohlen: alle drei bis fünf Jahre) vor?</i>	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
s) Steighilfen (Betriebssicherheitsverordnung, BetrSichV)			
Erfolgt mindestens einmal jährlich die Prüfung von Leitern, Tritten und Elefantenfüßen durch eine zur befähigten Person beauftragten Person und liegen Nachweise dafür vor?	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	
Sonstiges:	trifft zu	trifft teilweise zu trifft nicht zu	

Wichtiger Hinweis: Der Inhalt ist nach bestem Wissen und Kenntnisstand erstellt worden. Die Redaktion prüft ihn regelmäßig und passt ihn gegebenenfalls an. Gleichwohl schließen wir Haftung und Gewähr aus, da die Materie komplex ist und sich ständig wandelt.

Haben Sie noch Fragen? Schreiben Sie uns: kontakt@iww.de